

PRESSEMITTEILUNG

Mit Wurzeln in der Region: Diakoniestiftung Thüringen pflanzt Linden an ihren Hauptstandorten

Weimar, Eisenach, Bad Lobenstein, 5. Mai 2026 – Unter dem Leitgedanken „gemeinsam wachsen“ hat die neu gegründete Diakoniestiftung Thüringen ein sichtbares Zeichen gesetzt. An ihren drei Hauptstandorten wurden jeweils Linden gepflanzt – als Symbol für Aufbruch, Beständigkeit und nachhaltiges Handeln.

Auch wenn die Diakoniestiftung Thüringen zu Beginn des Jahres neu gegründet wurde, blickt die Diakonie im Freistaat auf eine lange Geschichte zurück. Seit vielen Jahrzehnten ist sie mit sozialen Angeboten fest in Thüringen verwurzelt. Die nun gepflanzten Linden greifen diesen Gedanken bewusst auf: Linden gehören zu den langlebigsten Bäumen Europas und können bis zu 1.000 Jahre alt werden – ein Sinnbild für Kontinuität, Verantwortung und langfristiges Engagement.

Die jungen Bäume stehen in frei zugänglichen, städtischen Parkanlagen und sind damit nicht nur ein Zeichen für die Entwicklung der Stiftung, sondern auch ein Gewinn für die jeweilige Kommune. Denn bei den Pflanzungen handelt es sich zugleich um Ersatzpflanzungen für die Städte – ein Projekt also, das ökologische, soziale und kommunale Interessen miteinander verbindet.

Ein besonderer Fokus lag auf der inklusiven Umsetzung der Pflanzungen: Die Linden wurden von den Gärtnerteams aus den Werkstätten für Menschen mit Behinderung gepflanzt. Mit fachlicher Kompetenz und großem Engagement haben sie die Arbeiten an allen Standorten übernommen und gezeigt, wie Inklusion ganz praktisch gelebt wird. So verbindet die Aktion den Gedanken des gemeinsamen Wachsens mit gelebter Teilhabe im Alltag.

Die Pflanzaktionen wurden von Vertreterinnen und Vertretern der Geschäftsführung, der beteiligten Gärtnerteams sowie der jeweiligen Städte begleitet:

In Eisenach fand der Termin am 21. April im Park am Alten Friedhof statt. Vor Ort waren die Geschäftsführer Tobias Reinhardt und Lars Bagemihl, das Gärtnerteam unter der Leitung von Stephan Ortlepp sowie René Steinmassl vom Grünamt der Stadt Eisenach.

In Weimar wurde die Linde am 27. April im Holzdorfer Park gepflanzt. Anwesend waren die Geschäftsführenden Elke Slowik, Prof. Dr. Klaus Scholtissek und Ramón Seliger sowie das Gärtnerteam rund um Nico Sonnabend.

Der Pflanztermin in Bad Lobenstein fand am 29. April statt. Teilgenommen haben die Geschäftsführenden Prof. Dr. Klaus Scholtissek, Tobias Reinhardt und Rainer Neumer, das Gärtnerteam unter der Leitung von Christfried Kerst, Bürgermeister Dominik Kirsten sowie René Blitz vom Grünamt der Stadt Bad Lobenstein.

Mit den Pflanzungen unterstreicht die Diakoniestiftung Thüringen ihren Anspruch, gesellschaftliches Miteinander zu stärken und gemeinsam Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

„Wir danken unseren Gärtnerteams für die gelungene Umsetzung“, so Dr. Klaus Scholtissek, Sprecher der Geschäftsführung. **„Nun freuen wir uns darauf, zu sehen, wie nicht nur die Linden, sondern auch unsere Diakoniestiftung in Thüringen weiterwächst.“**

Fotomaterial/ Bildnachweis: Vanessa Knetsch



Bild 1 Baumpflanzung am 21. April im Park am Alten Friedhof in Eisenach: Tobias Reinhardt und Lars Bagemihl (Geschäftsführung), das Gärtner-team unter der Leitung von Stephan Ortlepp sowie René Steinmassl vom Grünamt der Stadt Eisenach.

Bild 2 Baumpflanzung am 27. April im Holzdorfer Park in Weimar: Elke Slowik, Prof. Dr. Klaus Scholtissek und Ramón Seliger (Geschäftsführung) sowie das Gärtner-team rund um Nico Sonnabend.

Bild 3 Baumpflanzung am 29. April in Bad Lobenstein: Prof. Dr. Klaus Scholtissek, Tobias Reinhardt und Rainer Neumer (Geschäftsführung), das Gärtner-team unter der Leitung von Christfried Kerst, Bürgermeister Dominik Kirsten sowie René Blitz vom Grünamt der Stadt Bad Lobenstein.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Pressekontakt:

Sandra Smailes
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 036651 39891040
Mail: s.smailes@diakonie-wl.de
www.diakonie-th.de

Karina Both-Peckham
Leitung Unternehmenskommunikation
Telefon: 03691 260232
Mail: k.both-peckham@diako-thueringen.de
www.diakonie-th.de

Über uns

Die Diakoniestiftung Thüringen gemeinnützige GmbH steht in der Tradition der Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung Eisenach, des Michaelisstifts Gefell, der Evangelischen Stiftung Christopherushof und der Stiftung Sophienhaus Weimar – mit Wurzeln bis ins Jahr 1849.

Als gemeinnütziger Verbund mit rund 6.000 Mitarbeitenden und vielen Ehrenamtlichen sind wir thüringenweit präsent: **diakonisch ausstrahlend – fachlich kompetent – regional wirksam.**

In mehr als 250 Einrichtungen und Diensten begleiten, fördern und unterstützen wir Menschen in allen

Lebensphasen: in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter, mit vielfältigen Bildungs-, Betreuungs- und Beratungsangeboten, bei körperlichen, seelischen und geistigen Einschränkungen rund ums Wohnen, Arbeiten und Leben, auf Wegen in einen passenden Arbeitsplatz, bei Krankheiten und Pflegebedürftigkeit sowie durch menschliche Nähe auch am Lebensende.

Ausblick auf unseren 15. Sozialkongress am 20. Mai

Sozialkongress 2026: Künstliche Intelligenz und soziale Arbeit in Thüringen
Mittwoch, den 20. Mai 2026, 9:00 bis 16:30 Uhr, Stadthalle Bad Blankenburg
„Künstliche Intelligenz und soziale Arbeit in Thüringen – Chancen und Herausforderungen konkret“ – unter diesem Titel beleuchten wir, was KI ist, wie sie in der Praxis zur Verbesserung unserer Prozesse eingesetzt werden und in der sozialen Arbeit zur Entlastung beitragen kann.

Mehr erfahren: www.diakonie-th.de/sozialkongress-2026/

Anmeldung/Info: Susann Ludwig, Referentin der Geschäftsführung Diakoniestiftung Thüringen,
Telefon: 036651 39891010, s.ludwig@diakonie-wl.de